

Vorlage Nr.: 2026/118

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Erstellt durch	Sitzung am
Kreisausschuss	Herr Kramer	21.09.2026
Kreistag	Herr Kramer	28.09.2026

Ersatzwahl für ausgeschiedene Mitglieder in folgenden Gremien:

- Kreisausschuss
- Vorstand der Israel-Stiftung
- Kuratorium Stiftung Jüdisches Museum Westfalen
- Mitgliederversammlung der Drogenberatung WestVest e.V.
- Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung 2028 – 2033
- Ausschuss für Arbeit, Bildung, Gesundheit und Soziales

Beschlussvorschlag:

- I. Als Nachfolgerin für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied, Frau Lisa Fullert, als ordentliches Mitglied im Kreisausschuss wird gewählt:

Frau Silke Schwarz

- II. Als Nachfolger für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied, Frau Lisa Fullert, als Mitglied im Vorstand der Israel-Stiftung wird gewählt:

Herr Thomas Sommer

- III. Als Nachfolger für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied, Frau Lisa Fullert, als stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Stiftung Jüdisches Museum Westfalen wird gewählt:

Herr Thomas Sommer

- IV. Als Nachfolgerin für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied, Frau Lisa Fullert, als ordentliches Mitglied in der Mitgliederversammlung der Drogenberatung Westvest e.V. wird gewählt:

Frau Silke Schwarz



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor

- V. Als Nachfolgerin für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied, Frau Lisa Fullert, als ordentliches Mitglied im Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung 2028-2033 wird gewählt:

Frau Daniela Wloka

- VI. Als Nachfolgerin für die ausgeschiedene Vertreterin der evangelischen Kirche, Frau Jutta Wilke, als Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Bildung, Gesundheit und Soziales wird gewählt:

Frau Annemarie Drabinski

Darstellung des Sachverhaltes:

Zu I – V

Frau Lisa Fullert hat ihr Mandat als Kreistagsmitglied aufgegeben. Aus diesem Grund sind Ersatzwahlen in den genannten Gremien erforderlich. Die genannten Personen wurden durch die SPD-Fraktion im Kreistag Recklinghausen vorgeschlagen.

Zu VI.

Gemäß § 85 Abs. 2 Satz 2 SchulG NRW ist je eine oder ein von der katholischen Kirche und der evangelischen Kirche benannte Vertreterin oder Vertreter als ständiges Mitglied mit beratender Stimme zu berufen. Ersatzwahlen sind erforderlich, da Frau Jutta Wilke in den Ruhestand eingetreten ist. Als Nachfolgerin von Frau Wilke hat die evangelische Kirche Frau Annemarie Drabinski benannt.

Wahlverfahren:

Zu I

Das Wahlverfahren richtet sich nach § 51 Abs. 2 Satz 3 KrO NRW. Danach wählen die Kreistagsmitglieder auf Vorschlag der Fraktion oder Gruppe, welcher das ausgeschiedene Mitglied bei seiner Wahl angehörte, eine Nachfolgerin / einen Nachfolger.

Zu II – VI

Das Wahlverfahren richtet sich nach § 35 Abs. 4 Satz 3 KrO NRW i.V.m. § 35 Abs. 2 KrO NRW. Danach ist die vorgeschlagene Person gewählt, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat.

Rechtsgrund

Handelt es sich um Leistungen, die durch Gesetz / Verordnung / o. Ä. bestimmt sind?	☒ Ja	☐ Nein
Handelt es sich um freiwillige Leistungen?	☐ Ja	☒ Nein

Haushaltsauswirkungen

Ergebnis- und/oder zahlungsrelevante Auswirkungen?	☐ Ja	☒ Nein
Falls „ja“, sind außerdem folgende Angaben zu machen:		
Für die Beschlussumsetzung sind im aktuellen Haushaltsjahr veranschlagt:		€
Für die Beschlussumsetzung sind in den folgenden Jahren (Summe der mittelfristigen Finanzplanung) veranschlagt:		€
Nicht veranschlagte Haushaltsmittel werden auf Basis dieses Beschlusses in folgender Höhe zusätzlich bereitgestellt bzw. zukünftig eingeplant:		€
☐ konsumtive Ausgabe	☐ Investition	☐ konsumtive Ausgabe und Investition
Unmittelbar kreisumlage- bzw. ergebniswirksam sind:		€
Weitere textliche Ergänzungen:		

Stellenplanauswirkungen

Bestehen Auswirkungen auf den Stellenplan?	☐ Ja	☒ Nein
Im Stellenplan vorgesehen?	☐ Ja	☐ Nein
Sind die Stellen drittmittelfinanziert?	☐ Ja	☐ Nein
	☐ Teilweise	

Klimaschutz

☒ Keine unmittelbaren Auswirkungen	☐ Positive Auswirkungen	☐ Negative Auswirkungen
Begründung:		